

Neubeschreibungen und Berichtigungen der Palaearktischen Macrolepidopterenfauna IX.

Von Otto Bang-Haas, Dresden-Blasewitz. *)

Pieriden.

Mesapia peloria Hew. Exot. Butt. 1, Pier. 2, f. 15/16 (1853).

Habitat: „It flies at a great elevation on the mountains of Chinese Tartary“. *Aporia lama* Alph. Rom. Mem. 3, p. 404 (1887). „Thibet sept. or. ♂♀ 37—41 mm“.

Hier sind jedenfalls die in Amdo und Kukunor (Ausbeute Rückbeil) gefangenen Stücke einzureihen.

Mesapia peloria leechi O. B.-Haas, subsp. nov.

Habitat: China mer. occ. Szetschwan, Bango, Ginfu Shan. Spannweite: ♂ 38—41 mm, ♀ 43 mm.

Verglichen mit den mir vorliegenden 10 ♂♂, 8 ♀♀ von Amdo und Kukunor sind die *leechi* ♂♂ viel dunkler, stärker bestäubt, besonders an den Aderenden, die ♀♀ nicht lebhaft braun sondern heller gefärbt.

Mesapia peloria grayi O. B.-Haas, subsp. nov.

Habitat: Kansu occ. sept., Richthofen Gebirge, westl. Liangtschou, 3000 m, Juli.

Diese *peloria*-Rasse des Richthofengebirges ist ebenso wie sämtliche *Parnassius*-Rassen stark weiß gefärbt, beim ♂ fehlt die Aderbestäubung auf allen Flügeln fast vollständig.

Nymphalidae.

Pyrameis limenitoides Oberth. Et. d'Ent. 13 (1880), p. 39, t. 9, f. 96.

Habitat: „Szetschwan-Tsekou“. Spannweite: 56 - 62 mm.

Pyrameis limenitoides unholtzi O. B.-Haas, subsp. nov.

Habitat: Kansu mer., Tsing-schui, Liu-pui-schan, Juli, 2000 m. Spannweite: 3 ♂♂ 52—54 mm.

Benannt nach B. Unholtz, Sammler und Spezialist für Nymphaliden.

Diese Kansu-Rasse ist kleiner als die Stammform. Vfl. kleinere Flecke, auf den Hfl. ist beiderseits die Mittelbinde viel schmaler und reicht basalwärts nur bis oder knapp über den deutlich schwarzen Mittelfleck, welcher bei der Stammform nur ganz schwach angedeutet ist. 2 ♂♂ mit blauen Marginalpunkten.

*) Abkürzungen vergl. meine Arbeit Horae I p. XXVIII.
Fundorte früherer Originalbeschreibungen werden in Anführungsstriche gesetzt.